

Meine Freunde sind bei mir

Von Yukira-chan

Kapitel 1 Überraschung für Tsubasa

Hi Leute dies ist eine Fanfic von mir die ich schon länger auf meinem PC geschrieben habe. Hoffe ihr schreibt mir hierzu ein paar Kommis. Es gibtz nur ein Kapitel weil das die ganze Geschichte ist.

Meine Freunde sind bei mir!

Tsubasa saß mit Fane auf der Bank vor dem Fußballplatz. Fane hatte sich an ihn gelehnt und er legte seinen Arm um sie. „Fane ich habe Wakabayashi sehr gemocht.“ „Weiß ich doch Tsubasa er fehlt dir stimmt's?“ „Ganz genau ich vermisse ihn so sehr wie noch nie.“ „Er wird sicher eines Tages zurückkommen.“ Fane war sich da ziemlich sicher. Sie hatte mit Izawa und Ishizaki einen Brief an Wakabayashi geschrieben darin stand:

Hi unser super Torwart!

Letztens hast du uns in deinem Brief gefragt wie es deinem besten Freund und deinem alten Captain Tsubasa jetzt geht. Er mutet sich viel mehr zu als ihm gut tut. Er lernt abends portugiesisch und nachmittags trainiert er mit seinem Team. Du weißt ja selbst das Tsubasa dich und Taro sehr vermißt. Er braucht jetzt sein Team und seine Freunde mehr als je zuvor. Genzo du mußt unbedingt mit Taro hierher kommen. Es ist sehr viel passiert seit du und Taro weg seid. Alles hier zu schreiben wäre viel zu lange. Der Brief würde viel zu lang werden und bis du alles gelesen hast könnte Tsubasa schon ziemlich am Boden zerstört sein. Er könnte sich schon selbst zu Tode gespielt haben. Deshalb schreiben wir dir nur das wichtigste was du wissen mußt. Tsubasa hat sich an der Schulter und am Fuß verletzt. Er spielt aber wie sonst und macht weiter obwohl seine Verletzungen ihn fertig machen so schlimm werden das er bald nicht mehr weiter spielen kann. Er redet nur noch von euch beiden. Er muß morgen gegen seine alten Teamgefährten spielen. Tsubasa und alle anderen trainieren wie besessen, weil keiner gegen die alten Teamgefährten verlieren will. Er braucht euch und ihr braucht ihn doch auch bitte kommt doch zu uns zurück.

Ihr müßt wissen ich mag Tsubasa und tue viel für ihn alles was ich kann.

(Fane)

Ich bin jetzt der zweite Spielmacher von FC Nankatsu ich helfe unserem Captain immer, wenn er schon fast am Ende ist.

(Mamuro)

Ich bleibe immer sein bester Freund aber ich mache mir halt ziemliche Sorgen um unseren Captain.

(Ryo)

Drei Freunde von Tsubasa Fane Nakazawa Ryo Ishizaki und Mamuro Izawa

Die drei lasen den Brief noch einmal durch und stellten fest das alles wichtige was Genzo und vielleicht auch Taro wissen mußten drin stand. Vielleicht würden sie ja beide kommen. Keiner konnte es genau sagen, die anderen trainierten abends weiter ohne ihren Captain. Tsubasa lernte ja die Sprache die man in Brasilien sprach.

Genzo bekam den Brief und informierte Taro sofort. Taro war sehr geschockt. „Was ist denn mit ihm los?“ „Er war doch auch, wenn du nicht da warst ziemlich entschlossen.“ „Ja aber ich glaube sie meinen dass auch dein Abschied ihm sehr zu Herzen geht.“ „Weißt du was?“ „Was denn?“ „Wir gehen hin.“ „Spielen aber nicht mit, oder erst in oder zweiten Hälfte so das Othomo einen Schrecken kriegt, wenn ich plötzlich im Tor stehe.“ „Das ist eine super Idee Wakabayashi.“ „Ich bin gespannt wie gut Othomo wirklich ist, wenn sogar Tsubasa Angst hat gegen diese Mannschaft zu verlieren.“ „Sie müssen verteufelt weiterentwickelt sein.“ „Ja also müssen wir unserm Captain helfen was meinst du dazu?“ Ja klar wir sind doch seine Freunde.“

Tsubasas Tage wurden immer schlimmer und schlimmer. Sein Geschick beeinträchtigte das nicht aber seine Gesundheit. Er verletzte sich am Fuß die alte Verletzung aus seinen Grundschulzeiten. Fane und das Team fragten sich ob ihr Brief Wirkung gezeigt hatte. Sie bekamen keine Antwort von den beiden. Es gab vor dem Spiel gegen Othomo noch einige andre Spiele zu gewinnen. Schließlich hatte Tsubasa seinem Team versprochen gegen Othomo nicht zu verlieren. Aber die anderen Gegner waren auch nicht von Pappe und so blieben Verletzungen nicht aus. Tsubasa schützte einen gegnerischen Spieler und bekam alles an seiner eigenen Schulter zu spüren. Dazu machte sein Fuß auch noch Probleme. „Das hat uns gerade noch gefehlt.“ Fane seufzte und bandagierte Tsubasas Fuß so gut es nur ging. „Schließlich mußte es bis zum Spiel gegen Othomo wieder verheilt sein.“ „Mach dir nur keine Sorgen Sanae ich werde auf mich achtgeben.“ Tsubasa lächelte Fane an und ging auf die Mannschaft zu um ihnen als Captain noch etwas vor dem Spiel zu sagen. Alle waren in gespannter Stimmung. Das Spiel gegen Othomo rückte immer näher.

Genzo und Taro wußten das sie nicht pünktlich kommen konnten. Also versuchten sie den allerersten Flug nach Japan zu bekommen. Sie schafften es auch. Trotzdem schafften sie es nicht pünktlich.

Das Spiel begann. „Tsubasa hey wir sind da wir werden dir helfen“ sagte Izawa. Tsubasa lächelte ihm zu und sagte „Danke ihr seid eine super tolle Mannschaft ihr würdet es auch ohne mich schaffen.“ „Nein das stimmt nicht du bleibst immer bei uns, du bist doch unserer Captain Tsubasa.“ „Danke du bist unser zweiter Spielmacher, wenn ich nicht durchhalte machst du weiter.“ „Klar ich werde dich doch nicht im Stich lassen, du bist eine Klasse für dich wie Wakabayashi.“ Bei diesem Namen wurde Tsubasa wieder traurig. „Entschuldigung tut mir leid du bist ja immer noch so mies drauf wegen den beiden.“ „Stimmt aber wir können ihnen jetzt nicht nachtrauern wir müssen gewinnen. Am Spielfeldrand stand Fane mit dem Fanclub des Nankatsu und der Trainer.

Wakabayashi und Taro saßen immer noch im Flugzeug. „Der Flug nach Japan dauert aber ziemlich lange findest du nicht?“ „Ja Taro da hast du Recht aber es wird nicht kürzer, wenn wir jammern.“ „Laß uns hoffen dass wir pünktlich zur zweiten Halbzeit

da sind.“ „Ja Wakabayashi wir schaffen das schon.“
„Tsubasa komm schon ohne dich ist es langweilig“ rief Urabe ihm zu. Tsubasa lächelte nur grimmig und ging zum Angriff über. Aber durch die Viererkette kam selbst er nicht durch. „Izawa lauf“ rief Tsubasa und spielte ab. „Tsubasa Tsubasa hörst du mich sei du selbst.“ „Wa...Was hast du gesagt Wakabayashi?“ „Hey Tsubasa hole dir doch nicht immer Rat bei deinen alten Freunden.“ Izawa sagte „Achte nicht auf diese blöden Kommentare.“ „Was wollte Wakabayashi?“ „Er sagte dass ich ich selbst sein soll.“ „Das verstehe ich nicht.“ „Tröste dich Izawa ich nämlich auch nicht.“ Othomo ging jetzt wieder zum Angriff über und konnte das erste Tor holen.“ Tsubasa versuchte wieder auf Gleichstand zu kommen, aber seine Verletzungen waren nicht harmlos und machten ihm ziemliche Schwierigkeiten. Doch Othomo nahm darauf keine Rücksicht. Die erste Halbzeit ist in drei Minuten vorbei sagte der Startansprecher. Ob das noch für den Ausgleich reicht meinte Tsubasa. Ja er schaffte es mit einem Fallrückzieher. „Zwei Minuten vor dem Abpfiff erzielt der Nankatsu Captain Tsubasa Ohzora den Ausgleich.“ „Ja Tsubasa du bist klasse.“ „Hey achtet auf eure Verteidigung noch ist nicht abgepfiffen.“ Tsubasa hatte recht Othomo ging echt zum Angriff über. Aber es reichte nicht mehr die erste Halbzeit ging 1:1 aus. „Tsubasa du warst klasse.“ „Wakabayashi hat mir ein wenig geholfen.“ „Meinst du nicht dass das etwas verrückt klingt?“ „Nein ich weiß dass ich seine Stimme gehört habe.“ „Na, wenn du meinst Tsubasa mir ist es ja ganz gleich.“ Ryo lächelte ihm zu und wandte sich dann wieder dem Team zu. Tsubasa war als hätte er Wakabayashis lächeln gesehen und er hätte ihm so geholfen. Er schaute zum Himmel auf. War da nicht schon wieder Wakabayashis Gesicht in den Wolken. Fane reichte ihm ein Handtuch. „Geht's dir gut?“ „Mach dir bloß keine Sorgen“ sagte Tsubasa und umarmte sie zärtlich. „Hey Tsubasa das kannst du später machen jetzt willst du doch siegen oder?“ Tsubasa störte sich nicht an diesen Kommentaren. Fane schmiegte sich an ihn. „Du mußt einfach siegen für mich das Team und deine beiden Freunde.“ „Ich weiß ja nicht mal ob sie mich sehen oder nicht Fane aber ich werde für dich und das Team siegen.“ „Die zweite Halbzeit beginnt in 30 Minuten“ hörte man den Startansprecher sagen. Urabe und die ganze Othomo Truppe waren stolz auf ihren Erfolg und trauten sich noch mehr zu. Doch wußten sie ja nicht dass sie gleich gegen das Goldene Duo und gegen das Torwartgenie Wakabayashi spielen würden. Denn gegen Wakabayashi hatte sogar Nita keine einzige Chance. Tsubasa und das Team liefen wieder auf. Doch schon wieder hörte er Ratschläge von Wakabayashi. „Hey Tsubasa hör auf an deine alten Freunde zu denken das ist doch völliger Blödsinn.“ Tsubasa blickte Urabe finster an und ging zum Angriff über. „Sag niemals wieder was über Wakabayashi und Misaki.“ Taro und Genzo waren inzwischen angekommen. „Komm schon Genzo die zweite Halbzeit hat schon angefangen“ rief Taro seinem Freund zu. „Halt Taro nicht so schnell es soll doch eine Überraschung werden.“ „Stimmt gut gehen wir aber jetzt zum Fußballplatz?“ „Nein erst müssen wir uns umziehen und das machen wir im Hotel Minoko.“ „Minoko ist doch das Mädchen das damals in mich verliebt war oder?“ „Stimmt jetzt leitet sie das Hotel und hat ihm ihren Namen gegeben.“ Taro blieb neben Genzo an der Anmeldung stehen. Minoko stand da aber erkannte Taro nicht. „Guten Tag wir hätten gerne 2 Zimmer“ sagte Genzo. „Gerne die Namen bitte.“ „Genzo Wakabayashi und Taro Misaki.“ „Taro bist du das?“ „Ja Minoko schön dich zu sehen.“ „Es tut mir leid das ich gehen mußte ich habe dich auch geliebt.“ „Jetzt immer noch?“ „Nein das ist jetzt Vergangenheit.“ „Schade aber das habe ich auch nicht erwartet was macht ihr hier?“ „Wir wollen Tsubasa Ohzora besuchen.“ „Oh seht mal was passiert ist.“ Minoko hielt ihnen eine Zeitschrift hin Genzo und Taro waren

geschockt. Tsubasa war darauf abgebildet. Ein großes Bild von ihm er war schmutzig blutete am Kopf und am Fuß und hielt sich die Schulter. „Wann kam das raus?“ „Vor 2 Wochen.“ „Danke wir gehen jetzt erst mal auf unsere Zimmer.“ Auf dem Weg zu den Zimmern meinte Taro „Tsubasa ist doch blöd mit diesen Verletzungen zu spielen.“ „Du kennst ihn doch Taro.“ „Als Captain war er genauso wie du Genzo.“ „Ich weiß er war wirklich ein guter Captain.“ „Er hat seine Versprechen immer gehalten.“ „Ich habe ihm gesagt er soll an unsere Freundschaft denken.“ „Was ist daran so schlimm?“ „Hör mal Taro Urabe könnte ihn damit aufziehen das weißt du.“ „Ja er hat dich nie richtig gemocht.“ „Stimmt und jetzt ist er mit Tsubasas Team verfeindet.“ „Stimmt genau deshalb muß er ihm zeigen das er auch ohne uns gut auskommt.“ „Ja aber du weißt ja sehr gut selbst wie er ist.“

Tsubasa spielte selbst mit seinen Verletzungen gut und ließ keine Schwäche erkennen. Er wollte gegen Othomo nicht verlieren. Das würde ihm das Team und er sich nie verzeihen. Was würde er jetzt machen, wenn Wakabayashi und Misaki hier wären. Er würde mit seinen Freunden spielen und mit ihnen gewinnen. Er würde nicht aufgeben. „Gib nicht auf Tsubasa“ hörte er jetzt Taros Stimme. „Ja das werde ich nicht tun“ sagte Tsubasa leise. Dann sagte er laut „Leute los wir werden nicht verlieren los der Aufschwung vom FC Nankatsu.“ Die Mannschaft schien jetzt wieder voller Kampfgeist zu sein. Alle in der Mannschaft schwangen sich zu einem wahren Sturm auf gegen den Othomo machtlos war. „Hey Tsubasa wo hast du denn diesen Kampfgeist her?“ „Ich habe ihn von Taros und Genzos Ermunterungen Urabe und das ist kein Spaß.“

Genzo und Taro hatten ihr Fußballdress angezogen und gingen nun schnell zum Platz. Auf dem Weg sprachen sie weiter über Tsubasa. „Tsubasa ist echt so mit dem Fußball verwachsen das er sich noch nicht einmal von Verletzungen ablenken läßt.“ „Nein er ist sehr ehrgeizig und siegesicher Taro er will sich selbst beweisen wie gut er sein kann.“ „Ja er will sicher beweisen das er besser ist als die Othomo Truppe.“

Tsubasa gab Anweisungen für seine Leute. Aber Tsubasa konnte nicht viel ausrichten mit seinen Verletzungen. Er sank auf die Knie und stand erst mal nicht mehr auf. „Tsubasa was ist mit dir los bitte du mußt wieder aufstehen“ sagte Fane vorsichtig. Kumi die gerade dazukam wollte aufs Feld laufen. Doch Fane hielt sie zurück. „Hör mal, wenn einer aufs Feld darf bin das nur ich und du läßt Tsubasa in Ruhe, kapiere das endlich.“ Kumi sah Fane wütend an sagte aber nichts. Jetzt lief Fane mit zwei Sanitätern auf das Feld. Tsubasa war immer noch bewußtlos. Urabe sagte „Er hat sich zu sehr an seinen alten Freunden orientiert.“ „Ist das denn so schlimm?“ fragte Fane ärgerlich. „Eigentlich schon Genzo und Taro können Nankatsu jetzt nicht helfen.“ „ACH EHRlich URABE?“ schallte es über den Platz. Genzo stand breitbeinig und mit kaltem Blick am Spielfeldrand. Urabe schaute geschockt drein. „Was du bist hier Wakabayashi?“ „Nicht nur ich auch Taro ist wieder da.“ „Was wollt ihr?“ „Wir werden hier mitspielen.“ „Was dachtest du denn?“ „Bei welcher Mannschaft?“ „Bei uns bitte“ bat Nakayama. „Nein tut mir leid wir sind hier um Tsubasa zu helfen und darum spielen wir beim FC Nankatsu.“ Tsubasa kam langsam zu sich. Er sah zum Rand des Feldes. „Genzo Taro ihr seid hier?“ „Ja Tsubasa komm wie spielen jetzt zusammen gegen Othomo.“ „Ja gerne.“ Alle vom restlichen FC Nankatsu stürmten auf ihre alten Freunde zu. „Hey endlich ihr beiden.“ „Wo wart ihr so lange?“ „Kommt Leute laßt uns spielen.“ „Tsubasa willst du Captain sein oder soll ich wieder übernehmen?“ „Frag bitte Izawa er war der Captain bis ihr gekommen seid.“ „Wakabayashi hier bitte nimm du kannst es am besten“ sagte Izawa. Genzo übernahm die Rolle des Captains. „Morisaki du kannst rausgehen ich übernehme.“ „Gut Wakabayashi.“ „Ich mache das

schon keine Sorge.“ „Wollt ihr aufgeben oder weiter spielen?“ fragte Tsubasa mit neuer Energie und seinem besten Freund an seiner Seite. „Siehst du es jetzt endlich ein Urabe ich bin nicht durchgedreht ich kann sie hören du hast keine Freunde deshalb werdet ihr auch verlieren.“ „Da wäre ich mir nicht so sicher.“ „Wakabayashi du wirst verlieren gegen Nita.“ „Erst muß er an uns vorbei dem Goldenen Duo.“ Tsubasa lächelte Nita zu der sah jetzt etwas geschockt aus. „Nita los du kannst es trotzdem schaffen.“ Doch Nita schaffte es nicht gegen das goldene Duo und erst recht nicht gegen das Torwart- Ass Wakabayashi der sich in Deutschland enorm entwickelt hatte. Auch Taro war viel besser geworden aber er war trotz der langen Zeit immer noch perfekt auf Tsubasa abgestimmt. „Hey Nita was ist denn nur los mit dir?“ „Taro Tsubasa hier der Ball ist für euch.“ „DIREKTANNAHME“ schrie Tsubasa nahm den Ball direkt und das wurde ein wunderbares Tor. „Tsubasa unser Held und Torschützenkönig.“ Wakabayashi und Taro lächelten Fane Ryo und Mamuro zu. Fane rannte weinend aufs Feld und stand nun weinend vor dem Stürmer des Teams. „Was ist den los Fane?“ fragte Tsubasa. „Ich freue mich dass es dir gut geht.“ „Mach dir keine Sorgen um mich.“ Tsubasa umarmte Fane zärtlich und küßte sie. Fane war so glücklich. „NANKATSU HAT GEWONNEN.“ „Also Urabe ich sage es dir jetzt noch mal.“ „MEINE FREUNDE SIND BEI MIR IN MEINEM HERZEN UND SIE HELFEN MIR IMMER WIEDER.“ Mit diesen Worten schlang Tsubasa seinen Arm um Fane hob sie hoch und verließ mit seinem Team und seinen Freunden den Fußballplatz.